

Aus der Gemeinderatssitzung vom 09.01.2023

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Bürgermeister Graf gab bekannt, dass der Gemeinderat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 19.12.2022 beschlossen hat, bei einem Mitarbeiter auf dessen Antrag die Bestellung zum Eheschließungsstandesbeamten mit Wirkung vom 31.12.2022 zu widerrufen.

Haushaltsplanberatung 2023

Der Gemeinderat hat in der Gemeinderatssitzung vom 15.11.2022 den Haushaltsplanentwurf zur Prüfung erhalten. Der Haushalt 2023 ist geprägt von enormen Kostensteigerungen im Ergebnishaushalt. Für das Personal wurde eine Tarifsteigerung von 9 % sowie zusätzliches Personal eingeplant. Vor allem bei der Kinderbetreuung schlägt dies durch. Die laufenden Unterhaltungskosten steigen in allen Bereichen. Die Energie verteuert sich, beim Strom von bisher 180.000 € auf ca. 400.000 € und beim Gas von 37.000 € auf 100.000 €. Es ist daher das Ziel, Energiekosten einzusparen, z.B. durch den Bau von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden und die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED. Der Haushaltsplanentwurf 2023 ist im Ergebnishaushalt von einem deutlich sichtbaren haushaltsstrukturellen Defizit geprägt, das sich in einem negativen Jahresergebnis niederschlägt. Aufgrund des strukturellen Defizits ist die Gemeinde auf liquide Eigenmittel angewiesen. Der Abbau der liquiden Mittel durch die mittelfristige Finanzplanung des Investitionsvorhabens hat sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Die Vergabe der Fleckenprogramme entlastet den kommunalen Haushalt enorm. Dennoch steigen auch hier die Ausgabepositionen aufgrund Baukostensteigerungen. Der Kämmerer warnt, werden die finanziellen Mittel durch das Investitionsprogramm auf ein Mindestmaß reduziert sind dringende Sanierungsmaßnahmen im Ergebnishaushalt nicht mehr durchführbar, da hierfür kein Kredit aufgenommen werden darf. Hinzukommt, dass durch das strukturelle Defizit die Gemeinde auch für Investitionsvorhaben keine Kredite außer im Bereich der kostendeckenden Einrichtungen Wasser und Abwasser genehmigt bekommt. Die Liquidität ermöglicht der Gemeinde trotz defizitärem Ergebnishaushalt Handlungsspielraum und bewahrt das Gremium vor mühsamen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen.

Der Haushaltsplanentwurf wurde von Mitgliedern des Gemeinderats positiv gesehen. Wichtig ist, am Thema Hochwasserschutz dran zu bleiben. In diesem Jahr sind entsprechende Planungskosten eingestellt. Es wurden verschiedene geplante Investitionen angesprochen. Hierzu zählen u.a. die Ersatzbeschaffungen bei Maschinen und Geräten im Bauhof. Im Bereich Feuerwehr wurden Mittel für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und dem Anbau an das Feuerwehrhaus eingestellt. Im ev. Kindergarten soll ein Raum im Untergeschoss zu einem weiteren Gruppenraum umgebaut werden. Weitere Themen waren u.a. die Feldwegesanieierung, die Werkrealschule und der finanzielle Abmangel beim Badesee und beim Schloss

Der Gemeinderat stimmte den Änderungsvorschlägen zu. In der nächsten Gemeinderatssitzung soll der Haushaltsplan als Satzung beschlossen werden.

Verschiedenes

a) Umfrage Badesees

Aufgrund des Datenschutzes war es bisher nicht möglich, die Umfrage digital zu erstellen. Die Verwaltung bleibt jedoch an dem Thema dran.

b) Breitbandausbau Graue Flecken

Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr den Breitbandausbau auf die OEW Breitband GmbH übertragen. Die OEW Breitband GmbH hat daraufhin beim Bund einen Förderantrag für das Graue-Flecken-Programm gestellt. Dies sind alle Bereiche, in denen die Internetgeschwindigkeit mind. 30 Mbit/s, aber nicht mehr als 100 Mbit/s beträgt. Der Förderantrag wurde vom Bund inzwischen bewilligt. Daraufhin hat die OEW Breitband GmbH auch einen Förderantrag beim Land gestellt.

c) Jubiläumsabend der Narrenzunft am 14.01.2023

Die Narrenzunft Ried-Graddla Ummendorf e.V. richtet am Samstag, 14.01.2023 und am Sonntag, 15.01.2023 das Verbandstreffen des Verbands Alb-Bodensee-oberschwäbischer Narrenvereine e.V. aus. Am 14.01.2023 findet hierzu der Jubiläumsabend statt, an dem zahlreiche auswärtige Zünfte teilnehmen. Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich dem Antrag zu, aus Gründen der Sicherheit und der Überörtlichkeit der Veranstaltung, die Straßenbeleuchtung bis 02:00 Uhr brennen zu lassen.

d) Stromausfälle

Auf die Anfrage aus der Mitte des Gemeinderats berichtete Bürgermeister Graf, dass nach Auskunft der EnBW derzeit nicht mit einem längerfristigen Stromausfall zu rechnen ist. Die Gemeinde hat für die Wasserversorgung ein Notstromaggregat beschafft, um bei Stromausfällen die Wasserversorgung weiter betreiben zu können.